

WILLI

Monatszeitschrift für alle Langauer

Was in Langau Los Ist

373



1

1

20

2

i

a

M



Alle Jahre wieder ...
... der Maibaum ist im Anmarsch

Mo 01. 05.	Feuerwehr See	Florianimesse und Fahrzeugsegnung See Eröffnung	09.00 / Pfarrkirche 13.00 / Bergwerksee
Fr 06. 05.	Sportverein	Langau – Raabs	20.00 / Sportplatz
Sa 07. 05.	Sportverein Sportverein	U-13: Langau – Hadres Muttertagsheuriger	14.00 / Sportplatz 18.00 / Sportplatz
So 08. 05.	Kulinarik Pfarre	Muttertagsessen- Wildessen Familienmesse	Gh Appeltauer 09.00 / Pfarrkirche
Fr 13. 05.	Senioren	Seniorenachmittag	14.00 / Gh Lenz
So 15. 05.	Sportverein Pfarre	Kautzen – SVU Langau Fußwallfahrt nach Maria Schnee	16.30 Uhr 13.00 / 15.00 Uhr
Di 17. 05.	Gesunde Gem.	Frauen haben recht ... mit Mario Lackner	19.30 / Gh Appeltauer
Sa 21. 05.	Sportverein Sportverein	SVU Langau – Thaya U-13: Strondorf – SVU Langau	19.30 / Sportplatz 14.00 Uhr
So 22. 05.	Schützengilde	Alles Kleinkaliber	09.00 / Schießplatz
27. & 28. 05.	Musikkapelle	Musi-Heuriger	Schuppen Linsbauer
Fr 27. 05.	Senioren	Fahrt nach Zwentendorf	08.15 / Hauptplatz
Sa 28. 05.	Sportverein Sportverein	SVU Langau – Mallersbach U-13: SVU Langau – Zellemdorf	19.30 / Sportplatz 15.30 / Sportplatz
So 29. 05.	Gesangverein Schützengilde	Liedertafel Landesmeisterschaften- Schwarzpulver	16.00 / Gh Lenz 08.00 / Schießplatz
30.,31.05 & 01. 06.		Blitttage	19.00 / Pfarrkirche
Vorschau			
Do 02. 06.	Pfarr	Erstkommunion	09.00 / Pfarrkirche
Sa 04. 06.	Sportverein	Windigsteig - SVU Langau	19.30 Uhr
So 05. 06.	Kulinarik	Schnitzessen – Gh Appeltauer	11.30 / Gh Appeltauer

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN



Dr. MÜHLOCKER - Langau o664/5458413 + o2912/405
 07./08. Mai; **Neue Ordinationszeiten ab 01. April:**
Mo., Di., Mi. + Fr.: 08.00 - 12.00 Di., + Fr.: 16.30 - 18.30
Blutabnahme ab 01. April: Dienstag, 08.00 - 09.30

Dr. LEHNINGER - Geras o2912/340
 30. April/01. Mai;

Dr. DRAXLER - Pernegg o2913/236
 14./15. Mai;

Dr. JÄGER - Weitersfeld o2948/8255
 21./22. Mai;

Dr. LEIDEMANN - Riegersburg o916/229 bzw. o2949/8214
 28./29. Mai;

Dr. KIRCHWEGER - Drosendorf o2915/2268 bzw. o2915/20059
 04./05. Juni;

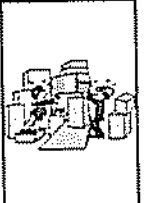
Änderungen vorbehalten ! Unter o2912/405 ist der jeweils diensthabende Arzt jederzeit zu erfragen !

Wenn Sie von Mo - Fr zwischen 19 Uhr und 07 Uhr einen Arzt benötigen, wählen Sie bitte 141 - ein diensthabender Arzt wird organisiert - Außerhalb der Ordinationszeiten zwischen 7 Uhr und 19 Uhr wählen Sie bitte o2912/405.

ÄRZTEDIENST

MÜLLER ABFUHR

Biotonne: Dienstag, 03. + 17. + 31. Mai;
 Restmüll: Dienstag, 24. Mai + A.;
 Papier: Dienstag, 24. Mai;
 Gelbe Tonne/Sack: Freitag, 04. Juni;
Speisefett, Elektrische Kleingeräte, Alttextilien + Kartonagen:
jeden 1. Freitag im Monat von 15.00 - 16.00 im Bauhof !



Herrn Rupert BRANDSTÄTTER L 292 zum 85. Geburtstag !
 Frau Anna BALDREICH L 162 zum 75. Geburtstag !
 Frau Berta DANZINGER L 219 zum 75. Geburtstag !
 Frau Roswitha DIETRICH H 2/1 zum 70. Geburtstag !
 Frau Elisabeth BRENNER L 340 zum 55. Geburtstag !
 Herrn Erich BREIT L 321 zum 50. Geburtstag !
Roswitha + Franz DIETRICH zur Feier Ihrer GOLDENEN HOCHZEIT !
Erna + Franz REISS zur Feier Ihrer GOLDENEN HOCHZEIT !
Luzia + Ing. Erich PRAND-STIRTZKO zur Feier Ihrer SILBERNEN HOCHZEIT !
Marianne + Erich BENESCH zur Feier Ihrer SILBERNEN HOCHZEIT !
 wenngleich etwas verspätet, so doch nicht minder herzlich aber diesmal richtig
 Herrn Fritz KRATOCHWIL zum 70. Geburtstag !
 Frau Susanne SEPER zur Sponion zur Magistra der Philosophie !

WILLIERT GRATULIERT

FLOHT MARKT

DAMENFAHRRAD "STEYR PUCH", - gut erhalten, Größe 28 Zoll - günstig abzugeben ! Näheres unter o2912/6654 !
 ooooooooooooooooooooo

PHILIPS GANZKÖRPERBRÄUNER - zusammenklappbar, 10 Jahre alt, mit 3 UV-Lampen zu je 400 Watt - um € 80,- zu verkaufen ! Näheres unter 0650/9950612 !
 ooooooooooooooooooooo

Wohnung - 77 m² - ab sofort ohne Ablöse um € 480,- zu vermieten !
 Blick auf den Ennsfluss und wenige Schritte in den Park von Schloss Ennsegg, ideal ruhige Zentrums-lage! Per Bahn keine 15 Minuten nach Linz !
 Hochparterre: Küche, Brause/Badewanne, Küchenbank + Kühlschrank samt einiger anderer Möbel inklusive. Zimmeraufteilung: Vorraum 4,8m², Bad 6,2m², Wohnraum 25,9m², WC und Zugangsraum 3,6m², Küche/Esszimmer 18,6m², Schlafzimmer 17,8m².
 Zwei weitere Parteien im EG/Keller (nutzen deren Wohnung als Wochenendwohnung) bzw. im Stock über der Wohnung (Ehepaar). Strom- und Gaslieferverträge übernehmbar.
Weitere Infos unter 0699 14002612 - Mario LACKNER !



PERNEGG / Volksschule
So., 08. Mai - 9.00 - 12.00

BLUT SPENDEN

Redaktionsschluss:

Sa., 21. Mai 2011 !

oooooooooooooooooooo

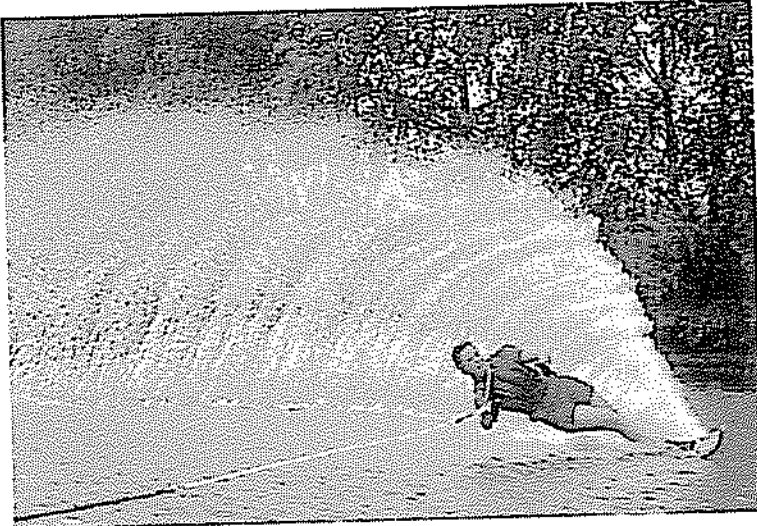


Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: LAIENSPIEL LANGAU . Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion DRUCK - VERLAGSORT: Langau - Eigenvervielfältigung / Bankverbindung: Raiffeisenbank BLZ 32990 / Ktonr.: 460.1001 und Volksbank Langau BLZ 43600 / Ktonr.: 480.0140



- So., 10.04., 14.00-16.00 HR Eggenburg (GK)
Sa., 14.05., 08.00-18.00 Drosendorfer Jägerrunde (GK, Schrot ab 12.00)
So., 29.05., 08.00-14.00 Landesmeisterschaft Schwarzpulver - Schrot
So., 22.05., 09.00-17.00 Alles KK (Kleinkaliber)
Do., 16.06., 08.00-17.00 Jungjägerprüfung Bezirk Horn
Sa., 02.07., 09.00-17.00 Alles Schrot
Sa., 06.08., 09.00-17.00 IWÖ-Benefizschießen
Sa., 20.08., 10.00-16.00 ÖKB-HB-Hollabrunn (GK, KK)
Do., 08.09., 13.00-18.00 Training Int.100-Scheiben-Match
Fr., 09.09. und
Sa., 10.09., 08.00-18.00 9. Internationales 100-Scheiben-Match, ÖM-VL
Sa., 12.11., 09.00-17.00 Eisbärenschießen
Sa., 26.11., 09.00-15.00 Schneehendlschießen

Saisonstart der Wasserskifahrer am Freizeitsee



Der Frühling ist da, das Freizeitzentrum erstrahlt in vollem Glanze, und auch die Wasserskifahrer sind wieder aktiv in Langau. „Es freut mich, dass im Zuge der Verschönerungen am Freizeitsee auch das Bootshaus, die Zäune und die Tore erneuert worden sind,“ meint Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer. „Im Langauer Freizeitangebot ist der Wasserskibetrieb ein nicht mehr wegzudenkender Faktor, der uns weit über die Region hinaus bekannt macht.“

Als Fixpunkt jeden Mai am Freizeitsee hat sich der erweiterte Trainingsbetrieb der Wakeboarder aus Marbach/Donau etabliert. „Die Anlage und die Infrastruktur sind auch für uns ein optimaler Platz, es können die Synergien der beiden Sportarten perfekt genutzt werden“, meint der

Obmann des WSC-„Wakesharks“, Helmut Nagl. „Die Site Langau hat sich als Geheimtipp im Wassersport etabliert, die weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt ist und Anklang findet!“

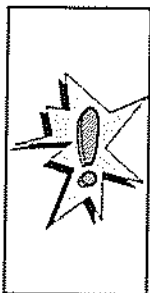
Wie in der NÖN Bezirksausgabe Horn vor einigen Wochen berichtet, wird der Wasserskibetrieb für den Breitensport in gewohnter Form wieder angeboten werden. Im Juli werden die Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften und die NÖ-Landesmeisterschaften am Freizeitsee stattfinden. „Wir blicken zuversichtlich in die Saison 2011, in der die Angebote der Wasserskifahrer in die Strukturen der Freizeitgemeinde Langau optimal eingebettet werden sollen“, ist sich Franz X. Hebenstreit sicher.



+ Ein großes Plus an unseren Spar-Blei für die Einführung von Fair-Trade-Produkten und gleichzeitig die Hoffnung, dass diese auch gut angenommen werden und nicht gleich wieder verschwinden!!
Mag. Martina Lasar

- Derjenigen Person, die zwei alte Schachteln mit Hausrat am oberen Ende des Ortsteiches abgestellt hat. Wenn jemand dort einziehen will, es gibt genug leere Häuser in Langau.
Renate Fischer





In letzter Minute:

0:10 (0:5) Auswärtskanter Sieg in Göpfritz

Rainer "Wurschl" REISS-WURST mit 6 Treffern "Goleador" der Runde

Tore: Rainer REISS-WURST...6, Rainer HESS...2,

Christian MOLD, Marek DLUHOS

Reserve: 0:2 (0:1) Tore: Patrick KÖPPL, Michael PAUR

Kleine Wiedergutmachung zu der "Schmalspurkost", die uns unsere Mannen in den ersten drei Begegnungen gegen Geras, Schwarzenau und Irnfritz, die im Übrigen alle verloren gingen, böten....."Die Trauben scheinen trotzdem in dieser Frühjahrsaison sehr hoch zu hängen..."

Ein Erfolgserlebnis gibt es auch von unseren Senioren zu vermelden:

7:0 (2:0) Heimsieg gegen Manhartsberg

zum Auftakt der diesjährigen Seniorenmeisterschaft !

Näheres im nächsten WILLI !



SPORTVEREINSHEURIGER

Sa., 07. Mai 2011 - Sportplatz - 18.00

Grillstelze, Weinspezialitäten,

Muttertagsüberraschung

Heurigenspezialitäten und die gewohnt großen Portionen !!

Wir freuen uns auf Euer Kommen - Prost und Mahlzeit !

Es spricht die Statistik:

SVU LANGAU - Geras: 0:2 (0:1)

Reserve: 1:3 (1:0) Tor: Grigore BALEA

Mannschaftsaufstellung: KRAFTL, RIEDL (33. Min., HASELBACHER), G. HESS, PRAND-STRITZKO, REISS-WURST, KÜHLMAYER, R. HESS, REISS (58. Min., FISCHER), MOLD, PRUDEK, DLUHOS

Schwarzenau - SVU LANGAU: 2:0 (1:0) Reserve: 6:0 (2:0)

Mannschaftsaufstellung: KRAFTL, PRUDEK, G. HESS, KASES, RIEDL, REISS-WURST, KÜHLMAYER, R. HESS, SCHNOPFHAGEN, MOLD (81. Min., HASELBACHER), DLUHOS

SVU LANGAU - Irnfritz: 1:2 (1:1) Tor: Marek DLUHOS

Reserve: 1:5 (0:5) Tore: Michael PAUR

Mannschaftsaufstellung: KRAFTL, PRUDEK, G. HESS, KASES, RIEDL, REISS-WURST, KÜHLMAYER, R. HESS, SCHNOPFHAGEN, MOLD, DLUHOS

7. Interregionaler TRIATHLON

Kurztriathlon - Hobby-Triathlon "Waldviertel Man" -

Staffeltriathlon - Kindertriathlon

Sa., 18. Juni 2011 - Bergwerksee

Näheres im nächsten WILLI sowie

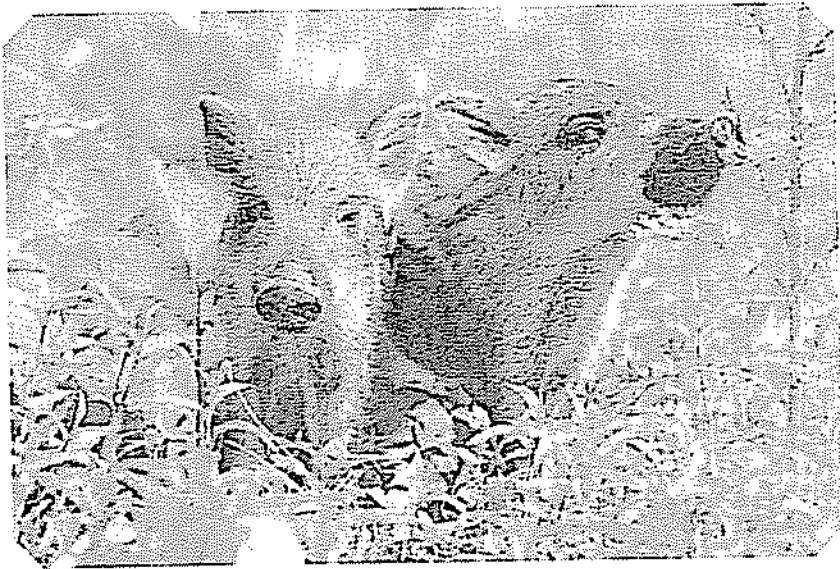
unter www.triathlon-langau.at

Der Sportverein bittet Dich, Ihm auch bei der 7. Auflage die Treue zu halten !

Also ANMELDEN + MITMACHEN !

Möglichkeit der "Staffelbörse" - sollte Dir ein Staffelloste abgehen !

Frühjahr ist Aufzuchtzeit in Wald und Flur - Mit Rücksicht die Natur erleben



Im Frühjahr werden Wald und Feld wieder eine große Kinderstube. Überall gibt es Nachwuchs: in Büschen, Hecken und Strüchern wächst der Singvogelnachwuchs heran, im hohen Gras versteckt Mutter Reh ihr Kitz, in den Feldern ziehen Hasen und Bodenbrüter ihren Nachwuchs auf, an den Gewässern unternehmen Entenmütter mit ihren Küken die ersten Badeversuche.

Gerade in dieser Zeit zieht es auch viele Menschen wieder raus in die Natur. Die einen möchten die Natur einfach genießen, die anderen wollen das „Sportstudio Feld und Wald“ möglichst ohne Einschränkungen nutzen. Wenn ein paar wenige Verhaltensregeln beachtet werden, kann sich jeder in Feld und Wald erholen, ohne Wildtiere unnötig zu beunruhigen oder zu stören.

Wegegebote einhalten

Einige Tiere leben in direkter Nachbarschaft zu viel begangenen öffentlichen Wegen, in Altgrasstreifen, Hecken und an Waldrändern. Das bloße Vorbeigehen oder -fahren stört sie nach einer Gewöhnungsphase nicht mehr. Überschreitet der Erholungssuchende dagegen die Grenze vom festen Weg zur Grasnarbe, kann das bereits die panikartige Flucht von Elterntieren auslösen, so dass das Nest oder die Jungtiere ohne Schutz und Deckung zurückgelassen werden. Geschieht dies zu häufig, werden die Jungtiere unterkühlt. Auch das regelmäßige Säugen der Jungtiere kann so lange unterbrochen werden, dass die Jungtiere schlichtweg verhungern.

Jungtiere, die von den Eltern zurückgelassen wurden, sind selbstverständlich eine leichte Beute für Beutegreifer. Daher sollte bei jedem Besuch und jeder Art von Freizeitsport in der Natur der Grundsatz gelten: Wege niemals verlassen.

Bitte nicht in der Umgebung von Einständen und Wildfütterungen joggen oder reiten. Die Wildtiere sind diese Ruhezone noch vom Winter her gewohnt und würden in der Folge starke Verbiss- und Fegeschäden am Jungwald anrichten.

Keine Tiere anfassen

Bei der Begegnung mit Jungtieren, egal ob Singvogel, Igel, Hase oder Rehkitz: Finger weg und Jungtiere niemals anfassen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass es von seiner Mutter nicht mehr angenommen wird. Das Muttertier eines vermeintlich verlassenen Jungtieres ist entweder auf Futtersuche oder beobachtet seinen Nachwuchs aus guter Deckung heraus.

Rex muss an die Leine

Streunende Hunde, auch nur wenige Meter von ihrem Führer entfernt, lösen in den Lebensräumen von wildlebenden Tieren erhebliche Störungen aus. Auch ein Hund ist ein „gezähmtes“ Raubtier mit angeborenem Jagdinstinkt, der ihn zum Beutemachen antreibt. Selbst wenn es nur spielerisch ist, wird er das Jungtier, das nicht schnell genug vor ihm fliehen kann, ergreifen und töten. Es hat also einen vernünftigen Grund, wenn Hunde besonders während der Setz- und Aufzuchtzeiten der Wildtiere an die Leine gehören.

Bitte immer daran denken - wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes erfreuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen. Die Natur unserer gemeinsamen Heimat wird es danken!

(Fotos: Helmut Cverak)



LANGAUS traum SIEBEREI (TEIL2)

Die Industrieruine am Nordrand Österreichs erzählt uns von ihrer Verwandlung

Ach, liebe LangauerInnen und Menschen in meiner Umgebung! Wie ich mich freue, dass euch meine Geschichte über meine Blütezeit bis und meinen Verfall ab 1963 so gefallen hat! Sogar bis zum Bürgermeister hat sich herumgesprochen, wie gern ihr meinen Bericht im letzten WILLI gelesen habt. Daher möchte ich auch jetzt im Wonnemonat Mai ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern – obwohl innerhalb meiner kahlen Mauern gar kein Nähzeug zu finden ist! Neuerdings schleppen tüchtige Menschen immer wieder allerhand an Werkzeug und Maschinen bei mir an. Ja, da in mir drinnen sind letztens nicht nur Mario Lackner und Günther König aufgetrickst, die mich anstatt der Familie Stark seit Februar regelmäßig besuchen. Nein, da sind jetzt auch immer wieder mal Bauarbeiter, die meine **Dachterrasse neu gestalten**, ja mir ein **neues Dach** schenken, sodass es nicht mehr so schlimm zieht, wenn der Waldviertler Wind (mit seinem Weinviertler Bruder und der Mährischen Kusine) mal wieder um die Ecke weht. Wird das ein wohliges Gefühl sein, wenn dann auch mal meine zerborstenen Fensterscheiben ausgetauscht sind! Was meine beiden Dauergäste Mario und Günther aber mit den riesengroßen und megadicken **Glasteilen** anstellen wollen, ist mir schleierhaft...die passen ja gar nicht in die kleinen Lücken meiner hinnigen Fenster! Und warum Teile meiner **Innendecken rausgestemmt** werden, ist mir auch ein Rätsel! Zusätzlich schlagen sie mir **alten Verputz** von den Ziegeln – herrlich! Das ist vielleicht so ähnlich, wenn ihr Menschen euch ein Hautpeeling gönnt oder euch eingetrockneter Dreck von der Haut geschrubbt wird. Ein Genuss sag ich euch!

Ich fühl mich mehr und mehr von sinnlosem Firlefanz befreit. Meine beiden neuen Freunde scheinen's echt gut mit mir zu meinen – würd mich freuen, wenn ihr ihnen wo's geht eine Stütze seid! Die zwei schaffen's vielleicht wirklich mich nach einem halben Jahrhundert Dornröschenschlaf wach zu küssen! Schaut mal auf www.TRAUMSIEBEREI.at nach!

Wird nach der Karriere als Kohlesieberei, Schrottplatz und Industrieruine im Laufe der nächsten 2 bis 3 Jahre eine regelrechte Traum-Sieberei aus mir? Ich halt euch jedenfalls auf dem Laufenden! **Glück auf euch allen und „Ahoj!“** (ja, ich lern jetzt sogar Tschechisch, um meine NachbarInnen drüben in Schaffa/Šafov besser zu verstehen!)

Eure treue Bergwerksknappen-Kameradin

Die ehemalige Sieberei Langau

Passendes Foto zum Sieberei-Artikel auf www.traumsieberei.at **downloadbar**

Tischtennis Ranglistenturnier



Am Sonntag, den 10. April fand in der Mehrzweckhalle Langau als Abschluss der Tischtennis-Saison das Ranglistenturnier der Tischtennisgilde Langau statt.

Von den insgesamt etwa 25 Trainingsteilnehmern bei 24 Trainingstagen in den vergangenen Wintermonaten nahmen an diesem Turnier unter der Leitung von Organisator Robert Schöbinger 13 Spieler teil.

Das Ergebnis lautet:

1. Günter Kaufmann,
2. Franz Reiss jun.
3. Robert Schöbinger

Auf den weiteren Plätzen folgten: Thomas Bednar, Burghard Reiss, Franz Reiss sen., Paul Zehetbauer, Ernst Bayer, Christoph Köppl, Walter Lenz jun., Martin Bayer, Klaus Reiss, Werner Schönbauer

Ein herzliches Danke an alle Teilnehmer für die Kameradschaft und Disziplin, ein besonderes Dankeschön an die Gemeinde für die Hallenbenutzung.

Robert Schöbinger



Marktgemeinde LANGAU

Hauptplatz 103
2091 Langau
Bezirk Horn
Land NÖ



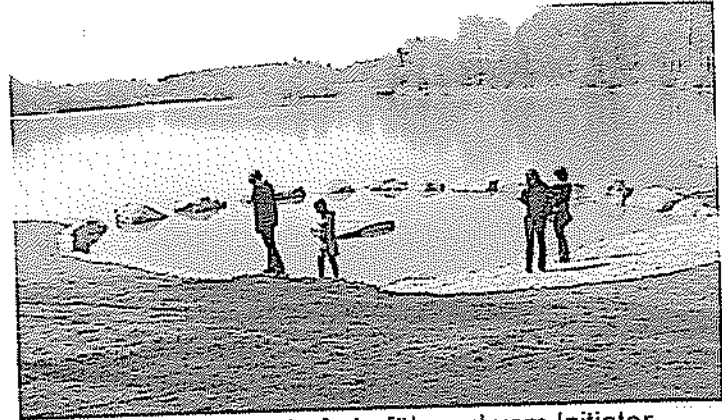
Tel.: +43(0)2912/401- 0
Fax: +43(0)2912/401-19
www.langau.at
gemeinde@langau.at

WAS IN DER GEMEINDE LOS IST!

Was war los im April 2011?

✓ Neuer Kinderbereich in unserem Freizeitzentrum

Nun ist es soweit – die neue Sommer- und Badesaison kann voll durchstarten. Mit einem neuen und sehr ansprechenden Kinderbereich bietet unser Freizeitzentrum, das durch die vielen Aktionstage in neuem Glanz erstrahlt, auch für die Kinder und somit für die Familien eine tolle Erholungsmöglichkeit. Der Seichtwasserbereich, der mit großen rundlichen Wurfsteinen auch sichtbar abgegrenzt ist, bietet mit einer Wassertiefe von 30 bis 40 cm einen perfekten Badespaß für unsere Kleinsten. Gleich angrenzend an diesen Bereich wurde mit Holzpiloten eine kleine Halbinsel geschaffen, von wo aus die Eltern ihre Schützlinge im Auge behalten können. Diese sehr ästhetische Gestaltung wurde federführend vom Initiator und Organisator der Aktionstage – Hannes Messmann – geplant, der vom Fremdenverkehrsausschuss mit dieser Aufgabe betraut wurde. Dafür ein herzliches Dankeschön. Ganz besonders soll hier auch unsere Landjugend erwähnt werden, die durch den tollen Finanzierungsbeitrag erst die Realisierung dieses wirklich wunderschönen Bereiches ermöglicht haben. Kommen Sie zu uns ins Freizeitzentrum und schauen Sie sich diese wundervolle Anlage selbst an!



✓ Neue Steganlage für unser Freizeitzentrum gebaut



Mit großem Fleiß und Einsatz wurde an mehreren Samstagen unter der Leitung von Andreas Riffer ein neuer Steg für unser Freizeitzentrum gebaut und schließlich zu Wasser gelassen. Besonders muss erwähnt werden, dass auch hier alle Arbeitsleistungen von den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern freiwillig erbracht wurden. In der Halle von Walter Riedl wurde der Steg mit Lärchenholz gebaut und schließlich ins Freizeitgelände transportiert. Vielen Dank für die Zurverfügungstellung der Halle an Walter Riedl! Am Samstag, den 23. April wurde unser neuer Steg zu Wasser gelassen und die einzelnen Teile

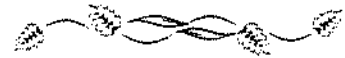
schließlich direkt am Wasser zusammengebaut. Diese nicht einfache Arbeit wurde wieder mit vielen Freiwilligen und mit dem LKW-Kran der Firma Hörmannsdorfer und dem Teleskoplader von Walter Riedl erledigt. Herzlichen Dank dafür!

Eine besondere Herausforderung stellte dabei der große Steg dar, der durch sein Gewicht sämtliche Geräte an die Grenzen der Leistungsfähigkeit brachte. Nach mehreren verschiedenen Versuchen ist es schließlich gelungen alle Stegelemente unbeschadet ins Wasser zu bringen. Dort wurden diese zusammengebaut und provisorisch am Ufer befestigt. Danach wurden die Halterungen montiert und am Ufer einbetoniert. Neben dem Stegbau wurden auch wieder viele weitere Arbeiten erledigt – so wurde z.B.: der Radständer fertig gebaut. Ein herzliches Dankeschön ALLEN die so fleißig mitgeholfen haben für den großartigen Einsatz!!! Besonderer Dank gebührt dabei dem Bauleiter beim Stegbau Andreas Riffer für die Anleitung und Umsetzung dieses sehr aufwendigen Projektes und dem Hauptkoordinator der Initiative „Freizeitzentrum“ Hannes Messmann für das großartige Engagement!

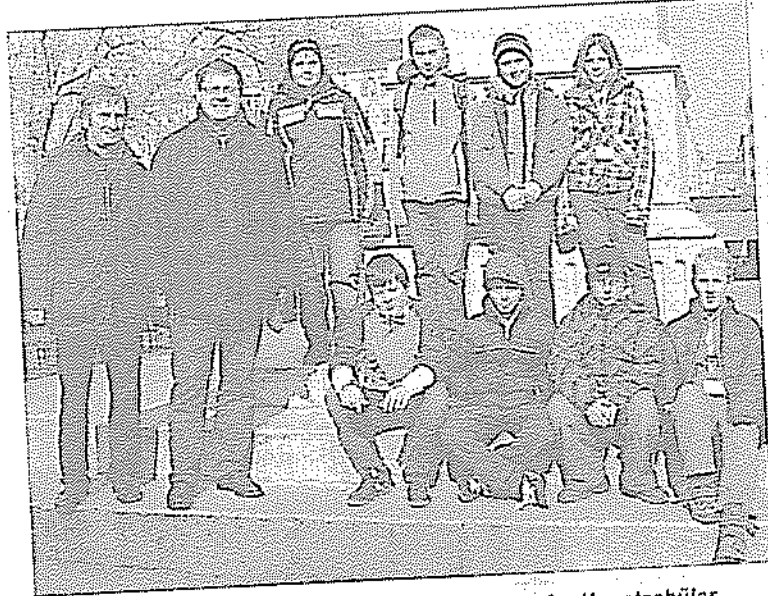
Eine Bürgerin oder ein Bürger von unserer Marktgemeinde Langau zu sein macht bei so überwältigender Freiwilligkeit, Hilfsbereitschaft und so enormen Engagement nicht nur stolz sondern rührt jeden, der dies miterlebt. Vielen herzlichen Dank für das großartige Gemeinschaftsgefühl in allen Bereichen!!!



Gerhard Zotter, der Obmann der Fernwärme Drosendorf, erklärte Madelaine Linsbauer, Patrick Knoll, Janine Pointner, Lisa Neunteufl und ihrem Physiklehrer Erich Max Meier von der Hauptschule Drosendorf, wie Wärme erzeugt wird und anschließend mittels Rohrleitungen ins Haus kommt.



Die Faszination, die von der weitgehend unbekanntem Wildkatze ausgeht, verspürten auch die Drosendorfer Hauptschüler Sandra Taskin, Anna Kreilberger und Christina Steindl (von links).



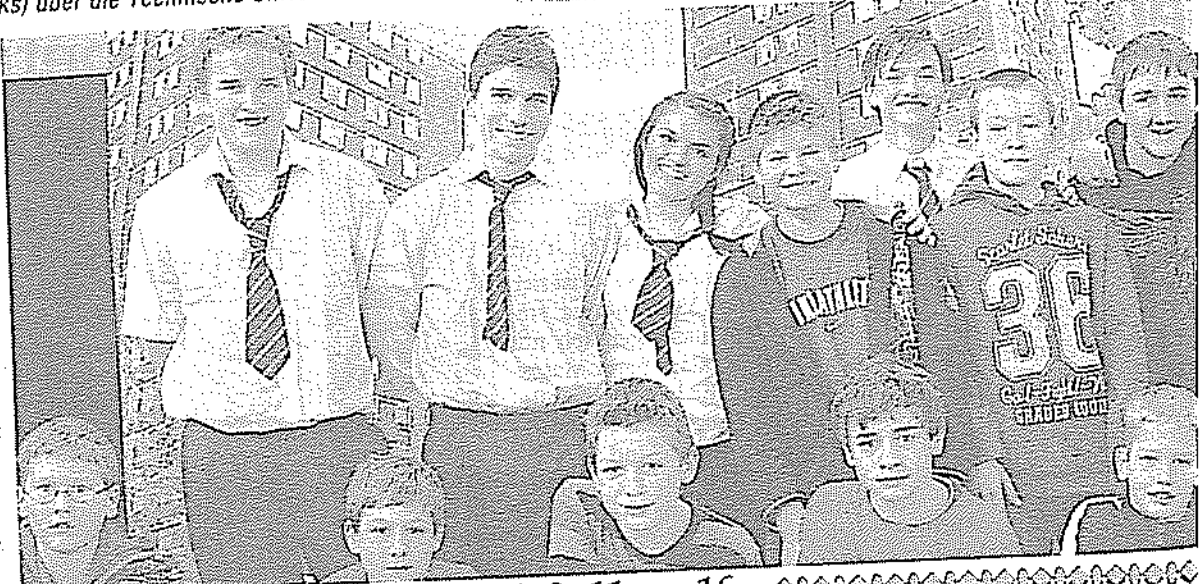
Der gebürtige Langauer – und frühere Drosendorfer Hauptschüler – Univ. Prof. Dr. Reinhard Willinger (2.v.l.) plauderte mit Hauptschullehrer Erich Max Meier und seinen „Nachfolgern“ in der HS Drosendorf, seinem Neffen Christoph Willinger, Benedikt Prand-Stritzko, Anna Messmann, Karin Gutmann (stehend von links), Philipp Rinder Silberbauer, Maximilian Zehentbauer, Dominik Kurzreiter und Kevin Scheichenberger (vorne von links) über die Technische Universität Wien.



Ein Geraser Berufsschüler wird von den Drosendorfer Hauptschülern Kevin Müllner, Mathias Hauer, Stefan Heichinger, Daniel Messmann und Gregor Reiss (v. li.) beim „Show-cooking“ bewundert. FOTO: PR

Die junge Schauspielertruppe des „Vienna's English Theatre“ mit Daniel McClelland, Sam Ford, Kirsty Ayers und Andrew Holloway (stehend von links) begeisterte auch Gregor Reiss, Daniel Messmann, Peter Linsbauer (stehend von rechts), Christian Arthaber, Wolfgang Högenauer, Philipp Rinder-Silberbauer, Patrick Knoll und Dominik Kurzreiter (vorne von links).

FOTO: PRIVAT



Neuigkeiten aus der HS-Drosendorf

Schikurs

Nach wie vor zählt Schifahren zu einer begehrten Sportart der Kinder. So fuhren die Schüler/innen der Hauptschule heuer vom 27. 03. 2011 – 01. 04. 2011 erstmals in ein Schikursheim namens Besenhaus nach Altenmarkt. Aus der 2.HS nahmen 80% und aus der 3.HS 87% der Kinder teil. Den Schüler/innen der 4.HS wurde zum ersten Mal die Möglichkeit geboten, am Schikurs teilzunehmen, was 75% dieser Klasse nutzten. In bewährter Weise unterrichteten die Schilehrer Mag. Markus Skorsch, Dipl.Päd. Bruno Pind, OLFWE Gertraud Brandtner sowie Dipl.Päd. Erika Riedl die einzelnen Gruppen. Bei der Abendgestaltung konnten die Schüler/innen zwischen Discobetrieb, Fernsehen, gemeinsame Spiele wählen. Ein besonderer Höhepunkt der Freizeitgestaltung am Abend war der Besuch der Therme „AMADE“ mit dem Highlight einer Loopingrutsche. Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Schüler/innen tagsüber die Abfahrten in Zauchensee, Flachau und Wagrain. Leider fand in diesem Schuljahr kein Schirennen statt, da es die Schneeverhältnisse auf der Zeitmessstrecke nicht zuließen. Trotzdem war es für alle Teilnehmer ein angenehmer Kurs, der ohne größere Verletzungen zu Ende ging.



Bild:
Peter Linsbauer und Christoph Willinger
haben das Tauernkar am Zauchensee
erobert.

Bewegte Klasse

Bereits zum dritten Mal im heurigen Schuljahr begleitete uns Herr Markus Kittenberger (Diplomtrainer) am Mittwoch, dem 6. 4. 2011 und am Freitag, dem 8. 4. 2011 zwei Unterrichtseinheiten lang im Rahmen der Aktion „Bewegte Klasse“. Diesmal ging es hauptsächlich darum, einerseits in Stille eine Form der Selbstfindung zu praktizieren, andererseits war soziales Miteinander gefragt.

Talentecheck

Wie schon seit Jahren, so wurde auch heuer wieder in der 3.HS ein TOP-Talentecheck durchgeführt. Dieser soll den Schüler/innen eine Hilfe für die Entscheidungsfindung bezüglich Berufswahl bieten. Zwei Schüler haben diese kostenlose Möglichkeit nicht genutzt. Der TOP-Talentecheck wird auch im nächsten Schuljahr angeboten.

Mädchen und Technik

Um die Mädchen mit der Welt der Technik zu konfrontieren, wurde von Herrn Dipl. Päd. Bruno Pind das Projekt „Mädchen und Technik“ organisiert. Dabei durften die Schülerinnen unter Anleitung zweier Betreuerinnen mit technischen Werkzeugen hantieren und stellten mit Löttechnik verschiedene solarbetriebene Figuren her. Damit die Knaben nicht zu kurz kamen, haben sie sich unter der Leitung Frau OLFWE Gertraud Brandtner mit der „Welt der Küche“ auseinandergesetzt und bereiteten mit Eifer ein Menü zu.

Zirkus

Am Freitag, dem 15.04.2011 fand in der HS-Drosendorf eine Vorführung des Zirkus „Pimpenelli“ statt. Die Teilnahme erfolgte auf freiwilliger Basis. Die Schüler/innen wurden in die Zirkuswelt entführt.

Elternsprechtag

Am 14. April 2011 fand der Elternsprechtag an der HS-Drosendorf statt. Dabei nutzten die Eltern in zahlreicher Weise die Gelegenheit, sich Informationen über die Leistungen und das Fortkommen ihrer Kinder, sowie brauchbare Tipps zur Leistungsverbesserung zu holen. Wie nahezu üblich hatten Schüler/innen der 4.HS unter Leitung von Frau OLFWE Brandtner ein Schulbuffet vorbereitet, um für das leibliche Wohl von Eltern, Lehrern und Mitschülern zu sorgen.

MITTWOCH, 25.5.: 19 Uhr MAIANDACHT

FREITAG, 27.5.: KRANKENKOMMUNION

22. Mai 2011
5. Sonntag der
Osterzeit

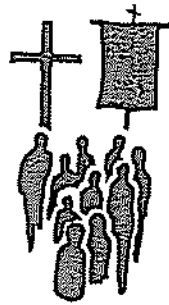
Ev.: Joh 14,1-12

SONNTAG, 29.5.: 9 Uhr Hl. Messe

19 Uhr MAIANDACHT

BITT-TAGE

MONTAG, 30.5.: Kottauner Straße
DIENSTAG, 31.5.: Stalleker Straße
MITTWOCH, 1.6.: Riegersburger Straße



Thomas sagte: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Beginn: jeweils um 19 Uhr in der Kirche, Bittgang, anschl. Hl. Messe in der Kirche.
(Zur gleichen Zeit wie der Bittgang werden in der Kapelle die Gebete des Bittganges gebetet von denjenigen, denen ein Mitgehen nicht mehr möglich ist).

29. Mai 2011
6. Sonntag der
Osterzeit

DONNERSTAG, 2.6.: CHRISTI HIMMELFAHRT

9'00 ERSTKOMMUNIONFEIER

Ev.: Joh 14,15-21

NAZARETGRUPPE	DIENSTAG, 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.: jeweils um 16'30 (Am 31.5. Ende um 18 Uhr)
SCHÜLERMESSEN Volks- und Hauptschüler	DIENSTAG, 3.5., 10.5., 17.5., 24.5.: jeweils um 18 Uhr
FAMILIENMESSE	SONNTAG, 8.5. um 9 Uhr

Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich komme wieder zu euch.

LEKTORENDIENST:

1.5.: Feuerwehr 8.5.: Schöls 15.5.: Prand F. 22.5.: Reiß V. 29.5.: Linsbauer 5.6.: Schmutz
ROSENKRANZ jeden MONTAG vor der Abendmesse um 17'30

MAIANDACHTEN

jeweils um 19 Uhr

SONNTAG, 1.5.
MITTWOCH, 4.5.
SONNTAG, 8.5.
MITTWOCH, 11.5.
SONNTAG, 15.5.
MITTWOCH, 18.5.
SONNTAG, 22.5.
MITTWOCH, 25.5.
SONNTAG, 29.5.



Marienmonat Mai

Zu dir, des Herrn,
Maria, du Vorbild.
schauen wir im Glauben
auf, und
du Frau Vertrauen auf
aus dem Volke, den Gott
du Mutter des Lebens.

Ab MITTWOCH, 4.5. (Fest des Hl. Florian) **FLORIANIANDACHT** in der Kapelle:
9 Tage hindurch (v. 4.5. bis 12.5.): jeweils 10 Min. vor Maiandacht bzw. Abendmesse.
Am 4.5. Beginn um 18'50, am 5.5.: um 18 Uhr, am 6. und 7.5. um 17'50, am 8.5. um 18'50,
am 9.5. um 17'20, am 10.5. um 17'50, am 11.5. um 18'50, am 12.5. um 18 Uhr.
*Herzliche Einladung an ALLE zu dieser Gebetsandacht – bitten wir den Hl. Florian,
Feuer von unserem Ort abzuwenden, in alter Tradition und Dankbarkeit.*

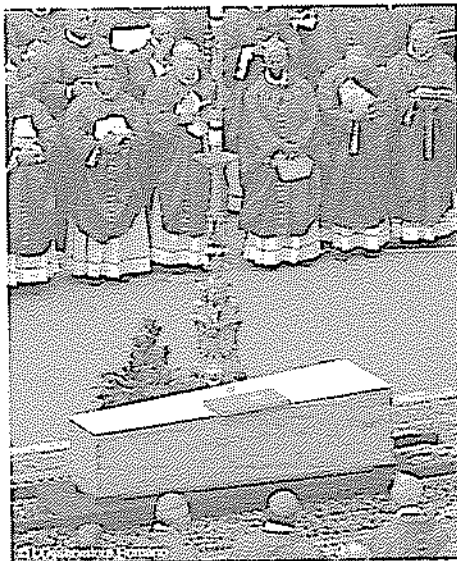
Der heilige Florian



Vater, Hirte, Pilger und jetzt Seliger

Schwester Marie Simon-Pierre wurde von ihrer Parkinson-Krankheit im fortgeschrittenen Stadium geheilt. Dieses Wunder wurde anerkannt und der Fürsprache Johannes Paul II. zugeschrieben. Lahme gehen, Kranke werden geheilt. Das ist das Werk von Heiligen, von Menschen, die mit Gott leben. Johannes Paul II. lebte mit Gott, wirkte mit Gott, umspannte die Erde mit Christus.

Er war 27 Jahre der Stellvertreter Christi auf Erden. 14 Enzykliken und fast 100 Apostolische Schreiben. Ermahnungen und Konstitutionen hat er geschrieben. auf mehr als hundert Reisen hat er über 130 Länder besucht. 400 Millionen Menschen haben ihn gesehen. fünfhundert Persönlichkeiten hat er heilig- und fast dreimal so viele seliggesprochen. Millionen Jugendliche hat er versammelt und begeistert. in Manila feierte er die Heilige Messe mit vier Millionen Menschen, am 1. Mai wird er, sechs Jahre nach seinem Tod, seliggesprochen und es werden wieder Millionen kommen. Ein Missionar ohne Grenzen, ohne Zeiten. Er hat Bücher geschrieben, die Kirche reformiert, mehr als 200 Kardinäle ernannt, ein Attentat überlebt – auch das ist ein



Kardinäle am Sarg des Heiligen Vaters. Aus ihrer Mitte kam Benedikt XVI.



Freund der Jugend: Johannes Paul II. auf dem Weltjugendtag in Paris 1997.

Wunder, wofür er der Gottesmutter in Fatima dankte. Er hat den Niedergang des Kommunismus herbeigeführt und die Trennung Europas überwunden. Er hat die Kirche mit dem Judentum versöhnt und den Glauben mit der Wissenschaft. Er hat die Versöhnung mit der orthodoxen Kirche vorangetrieben, den Dialog der Religionen belebt, Friedensinitiativen gestartet, den Wert der Familie ins Bewusstsein gehoben und den Menschenrechten in vielen Teilen der Welt Gehör verschafft.

Papst Johannes Paul II. hat Geschichte geschrieben und gestaltet, er selbst ist zu Lebzeiten ein Gigant nicht nur des zwanzigsten Jahrhunderts, sondern der Geschichte überhaupt geworden. Ein Mann der Superlative, der dennoch immer auf den wies, den er vertrat. Ein Medienstar ist er in den ersten Jahren, ein Märtyrer in den weiteren, als deutlich wurde, dass er kompromisslos und mit Liebe für die Wahrheit einstand. Kompromisslos, liebevoll, mit historischer Dimension – so waren auch die Projekte, die ihm am Herzen lagen und die wir von *Kirche in Not* zu unserem eigenen Herzensanliegen machten. Zum Beispiel das Priesterseminar zum Heiligen Geist bei Lemberg / Ukraine, 250 Seminaristen werden dort ausgebildet, sie kommen nicht nur aus der Ukraine, sondern auch aus den umliegenden Ländern. Ihre Auswahl ist streng, schon jetzt sind die ersten Früchte sichtbar. Oder die Liebe dieses Papstes zur Gottesmutter, die in vielen Wallfahrten sowie im Marianischen Jahr ihren Ausdruck fand und nicht zuletzt in den "lichtreichen Geheimnissen" des Rosenkranzes bleibendes Wort annahm. Auch hier habt Ihr geholfen. Mehr als eine Million Rosenkränze haben wir dank Eurer Großzügigkeit nach Kuba geschickt. Es werden mehr werden. *Kirche in Not* ist ein Werk päpstlichen Rechts, es folgt den Spuren Christi und seiner Heiligen.



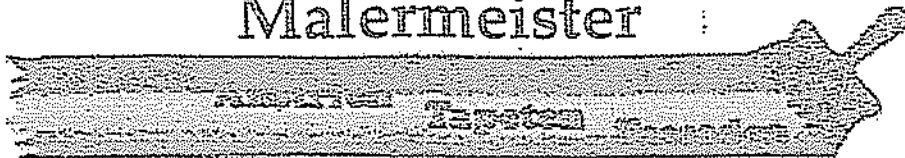
Freunde für immer: Papst Johannes Paul II. und Pater Werenfried van Straaten.

MESSENORDNUNG Mai 2011

- 1.5.So.09'00 Florianimesse der Feuerwehr; Für die Pfarrgemeinde//Ausw.: Für +Gatten Robert, Eltern und Bruder Franz/Karin Wydra für +Vater und Großvater; **19 Uhr MAIANDACHT**
- 2.5.Mo.18'00 Walter Henschling und Kinder für verstorbene Gattin und Mutter und alle Verwandten
- 3.5.Di. 18'00 **Schülermesse**; Fam.Renate Eidher f.+Schwester Hermi,Eltern,Großeltern u.a.Verw.//
Auswärts: Fam.Brandstätter f.+Maria Schmidberger/Zwei Familien aus Dank und zu Ehren des Hl.Peregrin u.Bitte um weitere Fürsprache bei Gott
- 6.5.Fr. 18'00 Leichenbegleiter für +Johann Hochrainer//Ausw.: Erna Bayer f.+Eltern und Verwandte
- 7.5.Sa.18'00 Adele Wurst u.Söhne f.+Schwiegereltern u.Großeltern//Ausw.: Karl u.Maria Sprung f. +Mütter/Um gute Priester/Fam.Lindner f.+Mutter,Großeltern u.a.Verw./Margarete und Franz Mitmannsgruber im dankb.Gedenken in Liebe an Mama Margaretha Kühlmayer und Oma's Hilda, Agnes, Maria, Ludmilla und Theresia zum Muttertag
- 8.5.So.09'00 **Muttertag, Familienmesse**; Für d.Pfarrgemeinde//Ausw.: Anna Hochrainer f.+Mütter/Theresia Fiedler f.+Mutter u.Großmutter/Hildegard Kaufmann f.+Mutter/Fam.Schöbinger f.+Angela Schöbinger u.a.Verw./Für +Maria Prand u.a.a.S./Fam.Pribitzer f.+Mütter/Hedi Mold f.+Mutter u.Schwiegermutter/Anna u.Franz Glaser f.+Mutter,Schwiegermutter u.a. Verw./Renate Mayerhofer f.+Eltern/Gertrude Weidinger f.+Schwester Anna u.Schwager Werner Gasser/Hilde Dundler f.+Mutter Ernestine Schwarz/Fam.Dundler f.+Mutter Theresia Dundler,Gatten u.Eltern/Irmi Oswald u.Kinder f.+Mutter,Großmutter u.a.Verw./Waltraud Winkler f.+Mutter/Fam.Prand-Stritzko f.+Mutter/Kinder f.+Mutter Anna Prand/Maria Kühlmayer f.+Eltern/Maria Kurzreiter f.+Mutter,Großmütter und Schwiegermutter/Ernst Pigl im lieben Ged.u.Dankbarkeit f.+Mutter Anna Pigl u.Großmutter/Hildegard Kühlmayer f.+Mutter,Schwiegermutter u.Großmütter/Fam.Haller f.+Mutter, Schwiegermutter u.Verw./Kinder f.+Mutter Friedericke Fischer/Fam.Günter Kaufmann f.+Mutter u.Oma Hildegard Kaufmann/Helmut u.Margit Reiß-Wurst f.+Mütter;**19 h MAIANDACHT**
- 9.5.Mo.18'00 Elisabeth Kornell f.+Vater,Bruder Franzi u.Großeltern//Ausw.: Leichenbgl.f.+Lothar Terc
- 10.5.Di. 18'00 **Schülermesse**; Franz Schindelböck f.+Vater//Auswärts: Für +Josef Herzig u.a.Verw./Irene Glaser für +Walter Dunkl
- 13.5.Fr. 18'00 Theodor Bayer für verstorbene Schwester Maria und Verwandte
- 14.5.Sa.18'00 Legion Mariens zu Ehren der Dienerin Gottes Edel Quinn//Ausw.: Anna Kornell für alle verstorbenen Verwandten und alle armen Seelen
- 15.5.So.09'00 Für d.Pfarrgemeinde//Ausw.: Elfi Traun f.+Anna Kratochvil/Josefine Schöbinger für +Eltern,Schwester u.a.Verw./Helmut u.Maria Köppl f.+Eltern u.Sohn/Für +Elfriede Dietrich-Sprung/Für +Theresia Dundler z.10.Todestag/Poldi Reiß f.+Hans Österreicher
- 16.5.Mo.18'00 Lbgl.f.+Hildegard Kaufmann/Ausw.: Fam.Johann Resel f.+Eltern u.Schwiegereltern
- 17.5.Di. 18'00 **Schülermesse**; Antonia Winter für +Gatten//Ausw.: Fam.Gertrude Neunteufl für unseren verstorbenen Stefan
- 20.5.Fr. 18'00 Leichenbegleiter f.+Lothar Terc//Ausw.: Maria Neunteufl für +Vater und Bruder
- 21.5.Sa.18'00 Leichenbegleiter f.+Johann Hochrainer//Ausw.: Für +Leopold Freundorfer u.a.Verw.
- 22.5.So.09'00 Für d.Pfarrgemeinde//Ausw.: Für +Hermi Zima/Fam.Oswald f.+Mutter,Großmutter u.a. Verw./Rupert Steindl f.+Wilhelmine Steindl/Lbgl.f.+Elfriede Dietrich-Sprung zum Geburtstag/Leichenbegleiter für +Ingeborg Köppl; **SAMMLUNG; 19 Uhr MAIANDACHT**
- 23.5.Mo.18'00 Waltraud Jeritzhaber für +Brüder und Eltern//Ausw.: Wilhelmine Glaser für +Eltern, Gatten und ganze Verw./Inge Willinger für +Eltern und Verw.
- 24.5.Di. 18'00 **Schülermesse**; Für +Amalia Reiss 55, ihren Gatten, Großeltern und ganze Verw.
- 27.5.Fr. 18'00 Familie Schmutz 30 für verstorbenen Onkel Eduard Sprung
- 28.5.Sa.18'00 Gattin und Sohn für verstorbenen Herbert Schmutz
- 29.5.So.09'00 Für die Pfarrgemeinde//Ausw.: Fam.Robert Reiß für +Eltern, Bruder Franz u.Familie, Großeltern und Verw.; **19 Uhr MAIANDACHT**
- 30.5.Mo.19'00 1. **Bittgang, Kottauner Str.**; Zu Ehren der Gottesmutter für die Anliegen der Wallfahrer nach Maria Schnee
- 31.5.Di. 19'00 2. **Bittgang,Stallecker Str.**; Karl Reiß für +Eltern und Onkel Karl und Verw.
- 1.6.Mi.19'00 3. **Bittgang,Riegersburger Str.**; Für verstorbenen Gatten Josef Mold
- 2.6.Do.09'00 **Christi Himmelfahrt, Erstkommunionfeier**; Maria Lörinczi f.+Sohn Franzi zum Geb.//
Ausw.: Für +Berta Freundorfer und alle Verwandten/Karl und Eleonore Kühlmayer für +Eltern und Schwiegereltern und verunglückte Traude Rieger
- 3.6.Fr. 18'00 Irene Glaser und Kinder für +Gatten und Vater und alle Verwandten
- 4.6.Sa.18'00 Antonia Winter für verstorbene Eltern und Bruder



Malermeister



Werner Frittum

Malerei • Anstrich • Tapeten • Fassaden

Teppichböden, Bodenbeläge, Fachbetrieb für
sämtl. Ausführungen

1160 Wien, Stöberplatz 1/1, Tel. 01/486 15 29

Horn, Raabserstr. 83, Mobil: 0676/307 53 72

partyservice

*Exquisites Fleisch &
Wassermusket*



Komm' ins
Brotbacken

*Own eigener Erzeugung
Kondensiermittel*

Fleischer Imbiss

Buffet

KÖPPL & Söhne GmbH

Langau (02912/427)

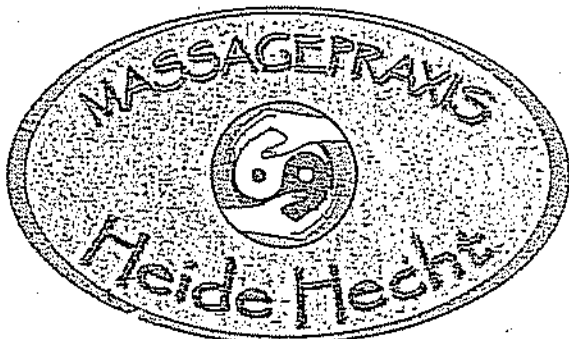
Ratz (02942/2496)

Drosendorf (02915/3803)

Wurst und

Käseplatten auf

Bestellung



Klassische Massage

Lymphdrainage

Fußreflexzonenmassage

Thai-Massage

Akupunktmassage nach Penzel

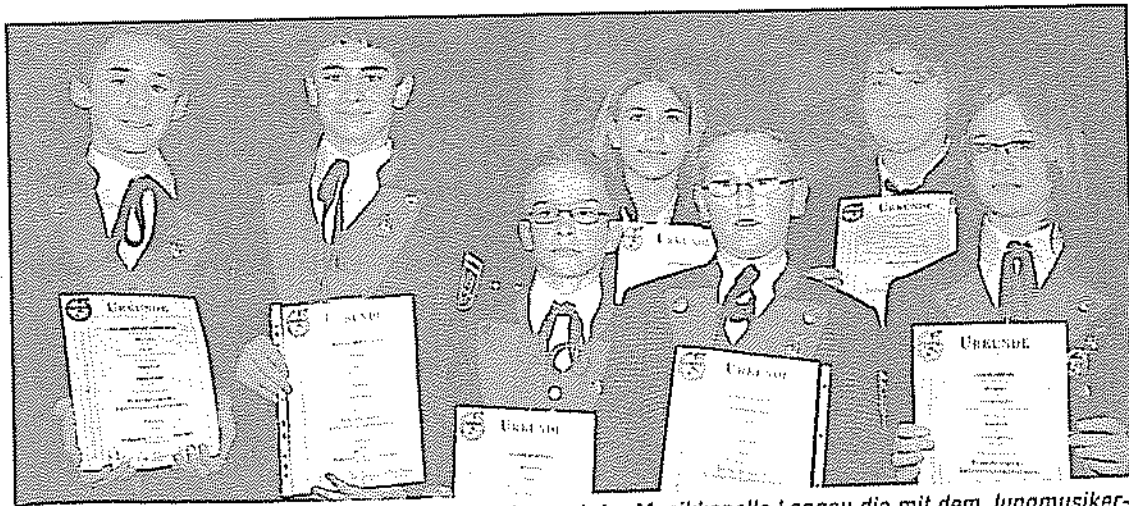
Cranio-Sacrale-Impulsregulation

Winterzeile 350, 2091 Langau

Anmeldung unter: 02912/63 85



Das Trompetensolo in „Der Karneval von Venedig“ ist eines der diffizilsten Soli im Marschmusikbereich und wurde von Harald Schuh bravourös gemeistert.



Ihren ersten Auftritt bewältigten beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle Langau die mit dem Jungmusikerleistungsabzeichen geehrten Benedikt Prand-Stritzko, Wolfgang Högenauer, Florian Neunteufl, Kerstin Dietrich, Dominik Kurzreiter, Petra Bauer und Lisa Neunteufl (von links) mit Bravour. FOTOS: ROBERT SCHMUTZ

Marsch als Präsent zur 30-Jahr-Feier

Das Jubiläumskonzert der Musikkapelle Langau ist nach dem Neujahrskonzert der Grenzlandkapelle der Stadtgemeinde Hardegg im Terminkalender der Blasmusikfans ein fixer Bestandteil in einer immer vollen Mehrzweckhalle Langau.

Hardeggs Bürgermeister und Präsident „seiner“ Kapelle, Heribert Donnerbauer, freute sich dermaßen über diese musikalische Nachbarschaft, dass er den „Hardegger Marsch“, komponiert von „Nachbar“-Kapellmeister Reinhold Pausackerl, ganz offiziell den Langauern mit Lobesworten überbrachte.

„30 Jahre gibt es das Frühjahrskonzert, leider bin ich heuer erst das erste Mal dabei. Aber die Hardegger fühlen sich seit Jahren hier so wohl, dass die Halle schon fast unsere zweite Heimat geworden ist.“ Die Langauer –

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU / Die Musikkapelle lud zum bereits 30. Frühjahrskonzert in die Mehrzweckhalle, zu dem Obmann Lukas Benesch viele Gäste, Musikerkollegen, politische, Behörden- und Wirtschaftsvertreter von nah und fern begrüßen konnte.

Rainer Maria Kalchhauser, als Radiomoderator seit Jahren bestens bekannt, führte mit Fachwissen und auslockerndem Humor durch den Abend. Das Pro-

Kapellmeister Christoph Reiss, Obmann Lukas Benesch und Bürgermeister Franz Linsbauer übernahmen gerne das Werk – zur Freude auch von Bezirkshauptmann Johannes Kraner, Bezirkskapellmeisterin Birgit Geisler, Moderator Rainer Maria Kalchhauser und Ehrenkapellmeister Heribert Kühlmayer, der vor 30 Jahren das erste Frühjahrskonzert in die Wege geleitet hatte.



gramm enthielt im ersten Teil klassische Blasmusik auf hohem Niveau. So setzte der Konzertmarsch „Anno Neun“ von Friedrich Eichberger einen mächtigen schwungvollen Beginn. In diesem Kaiserlied würdigt der in Horn unterrichtende Musiker den Volksaufstand Andreas Hofers aus dem Jahre 1809.

Im „Klingenden Land“ verwandelt der langjährige Tiroler Landeskapellmeister Sepp Tanzer die Schönheit des Landes in musikalische Huldigung. Eine sehr variationsreiche und oft verwendete bekannte Melodie folgte in „Der Karneval von Venedig“ von Jean Baptiste Arban. Unter Insidern bekannt ist darin das Bravourstück für Solotrompete, Kapellmeister-Stellvertreter Harald Schuh bewältigte sie bravourös. Schon vor Jahrzehnten begeisterte der Walzer „Nachtschwärmer“ von Carl Michael Ziehrer – damals von Streichern vorgetragen – das Publikum. Ein Männerchor in Frack, Zylinder und mit weißem Schal brachte gesanglich und theaternäßig manch Männerherz in schwärmende Schwermut ob vergange-

ner Burschenherrlichkeit. Gesang gab es auch von Carmen Wiederstein mit „Gold von den Sternen“ aus dem Musical „Mozart“ und im Duett mit Günther Glück in „Phantom der Oper“.

Zahl der Musiker stieg in 30 Jahren von 13 auf 69

Arrangements zeitgenössischer Musiker waren in „Procession to Peace“ (Friedensmarsch) vom Japaner Akira Toda oder etwa einem Ausschnitt von Melodien aus den James-Bond-Filmen zu hören. Wenn auch nicht auf dem offiziellen Programm zu finden, so durfte beim Konzert der Blasmusikkapelle Langau eine Polka auf keinen Fall fehlen. Mit der tschechischen Komposition „Für meine lieben Freunde“ fand sie als Zugabe ihren Platz.

Insgesamt war das Konzert ein würdiges Jubiläum, das vor drei Jahrzehnten vom heutigen Ehrenkapellmeister Heribert Kühlmayer mit damals 13 Musikern begonnen wurde. Inzwischen ist die Zahl der aktiven Musiker auf 69 angestiegen und aus dem Frühlingskulturprogramm nicht mehr weg zu denken.



Reinhold Pausackerl (M.) und Heribert Donnerbauer (2.v.r.), Kapellmeister und Präsident der Grenzlandkapelle der Stadtgemeinde Hardegg, überbrachten an Lukas Benesch, Christoph Reiss und Franz Linsbauer (v.l.) die Noten vom „Hardegger Marsch“ als Zeichen musikalischer Verbundenheit mit der Musikkapelle Langau. FOTO: SCHMUTZ

Blasmusik auf hohem Niveau

NÖN -
RÜCKBLICK!

Glückwünsche zum „75er“

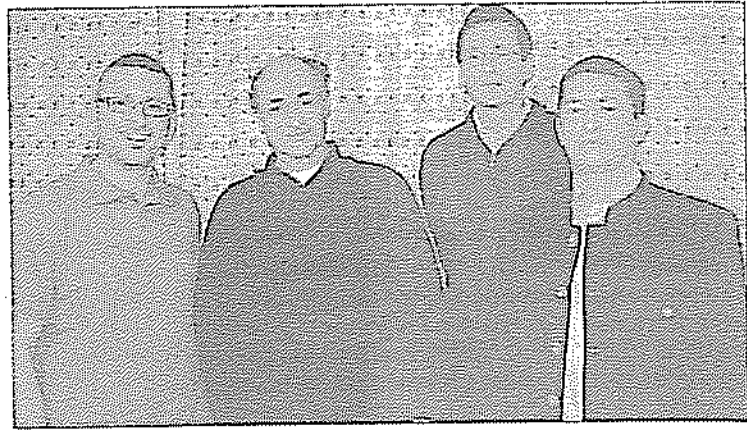
GRATULATION / Fraktionsfreunde der Unpolitischen Wahlgemeinschaft besuchten Altbürgermeister Johann Paur.

LANGAU / Jahrelang stand er an der Spitze der Gemeinde, nun feierte er – von vielen nahezu unbemerkt – seinen 75. Geburtstag. Johann Paur erhielt von seinen Fraktionsfreunden, den Gemeinderäten Erich Kurzreiter, Jörg Riffer und Marco Riedl, hierzu die besten Glückwünsche.

Er war Mitbegründer der Unpolitischen Wahlgemeinschaft vor 41 Jahren und 23 Jahre (1970 bis 1993) lang Bürgermeister der

Marktgemeinde. Etliches wurde damals in Angriff genommen und umgesetzt, was heute selbstverständliche Realität ist: Mehrzweckhalle, Aufbahrungshalle, Freizeitzentrum Bergwerkssee, Feuerwehrhaus, Umgestaltung des Gemeinderats-Sitzungssaales, Ausbau der Güterwege...

Diese Aktivitäten waren sicherlich aner kennenswerte große Leistungen, die nicht verschwiegen werden dürfen.



Dem Mitbegründer der Unpolitischen Wahlgemeinschaft und langjährigen Bürgermeister Johann Paur (2.v.l.) gratulierten die derzeitigen Gemeinderäte dieser Fraktion – Marco Riedl, Erich Kurzreiter und Jörg Riffer (v.l.) – zum 75. Geburtstag und dankten ihm für seine Arbeit.



Mit einer Torte gratulierte das Kuchenteam des Horner Stephansheims rund um Küchenchef Christian Eder Gisela Pelikan zu ihrem 100. Geburtstag. Natürlich durften auch Nichte Herta Herblík (links) und ihre langjährige Betreuerin Rosa Mittag (2.v.r.) ein Stück der „süßen Versuchung“ kosten.

FOTO: RUPERT KORNIEL

Riesentorte zum 100. Geburtstag

HORN / Verwandte ebenso wie ihre Betreuer und Mitbewohner im Stephansheim sowie etliche Ehrengäste gratulierten Gisela Pelikan zum 100. Geburtstag.

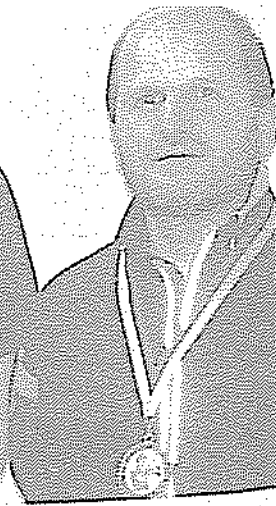
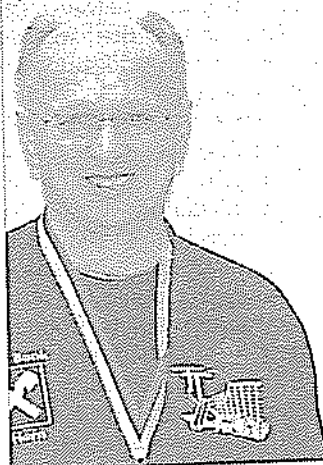
Geboren in Stallek bei Znaim erlernte sie den Beruf einer Schneiderin. 1945 flüchtete sie mit ihren Eltern nach Deutschland und kam dann nach Wien, wo die mittlerweile verheiratete Frau eine Firma mit sieben Angestellten leitete. Da sie keine eigenen Kinder hatte, galt ihre besondere Aufmerksamkeit dem mit Begeisterung ausgeübten Beruf und die ganze Zuwendung ihren Patenkindern.

Mit 90 Jahren stürzte sie in ihrer Wiener Wohnung, konnte dort nicht mehr alleine bleiben und kam zu ihren Patenkindern nach Langau, die sie liebevoll pflegten, vor fünf Jahren übersiedelte sie dann ins Horner Stephansheim, wo sie bis heute besondere Betreuung genießt.

In Wiener Neudorf wurde der „Josef Kindl-Gedenkpokal“ ausgespielt, wozu Tischtennis-Spieler aus der Landes- und Oberliga eingeladen waren. Mit dabei im Starterfeld waren zwei Garnituren der Union Horn.

Und dabei durfte sich Horn I mit Reinhard Pleßl, Günter Kaufmann und Franz Reiss über einen tollen Erfolg freuen, denn: Nach klaren Siegen in den Vorrunden mussten sie sich erst im Semifinale geschlagen geben und erreichten nach einem Sieg über Pottenbrunn/St. Pölten den dritten Platz! „Nach den ersten Siegen hat sich eine Euphorie entwickelt, die unseren Kampfsgeist und die Motivation beflügelt hat“, berichtet der spielende Sektionsleiter Reinhard Pleßl, der noch weitere Erfolge an diesem Tag verbuchte. So belegte er in der Einzelrangliste den zweiten Platz, ebenso im Doppel mit Partner Günter Kaufmann.

Horner Trio schaffte die Bronzemedaille



Stolz auf die Medaille. Günter Kaufmann, Reinhard Pleßl und Franz Reiss holten für die Union Horn beim Cup-Bewerb in Wiener Neudorf den dritten Platz.

FOTO: FRAY

Heimatsforscher feiern Jubiläum

AUSSTELLUNG / Eine Wanderschau, die das Leben in alter Zeit verdeutlicht, wird ab Mitte August in verschiedenen Orten des Bezirks zu sehen sein.

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU / Bei der Jahreshauptversammlung der Heimatsforscher wurden wesentliche Programmpunkte für das heuer zu feiernde zehnjährige Jubiläum fixiert.

So wird es Schautafeln zu den Themen „Ernährung unserer Vorfahren“, „Schule und Schulwesen“, „Alte Tierrassen“, „Mühlen, Müller und Müllerarbeit“, „Inkerveresen einst und jetzt“, „Einkommen der Bauern“, „Gesundheitswesen und Geburt“.

„Das Leben unter Kirche und Herrschaft“, „Färber und Tuchmachergewerbe: Verwendung und Bearbeitung von Pflanzen“ und „Geschichte der Grafschaft Pernegg“ geben. Diese Ausstellungen werden ab 13. August in Langau, Weikertschlag, Sallapulka, Harth und Weitersfeld zusammen mit alten bäuerlichen Geräten gezeigt, ergänzt mit Lesungen aus Heimatbüchern und Power-Point-Präsentationen.

Maria Gergitz aus Sitzenhart referierte bei der Sitzung fesselnd

über Viehhirten und Schafhalter und ihre Bruderschaften und Zöchen. Diese nicht immer sehr angesehene und selten wohlhabende Berufsgruppe könnte beispielsweise in Waidhofen auf eine seit 1670 geltende Ordnung zurückgreifen mit Pflichten und Privilegien. Unter Josef II. wurden im Hinblick auf vermehrte Stalltierhaltung die Zöchen aufgelöst, ihre Fahnen der Kirche anvertraut. Die Zöchladen sind meist verkommen, um 1960 war die Haltereie endgültig erloschen.



KARL KÖHLMAYER vom Museumsverein Langau

Tradition pflegen

Das Engagement im Verein macht Freude, da man mit jungen und älteren Personen zusammenarbeiten darf, die den Erfolg nach außen weitergeben.

Da die Marktgemeinde Langau leider sehr stark von der Abwanderung betroffen ist, sind wir als Verein gefordert, auf kultureller und touristischer Ebene Leute anzusprechen. Es ist schön, dass es bei uns sehr viele Vereine gibt, und auch zwischen diesen steht die Zusammenarbeit ganz im Vordergrund.

Das Schöne am Vereinsleben ist für mich persönlich, dass es gelingt, miteinander etwas zu schaffen. Ein Beispiel ist, alte Traditionen oder Tätigkeiten wieder aufleben zu lassen, um sie für die nächsten Generationen zu übermitteln.

Ziel ist eine Bibliothek über Bezirksgrenzen

PILOTPROJEKT / Realisierung des Traums von einem Ort der kulturellen Begegnung möglich.

WEITERSFELD, LANGAU, HARDEGG / „Meines Wissens ist dies die erste Bibliothek in Kooperation mehrerer Gemeinden über einen Bezirk hinweg“, gab sich Adalbert Melichar, Kommunalberater des Landesverbandes Nö. Bibliotheken bei der Vorbesprechung der Arbeitsgruppe „Bücherei-Netzwerk-Nord“ in Weitersfeld überrascht und erfreut.

Nach einer Initiative von Bildungsbeauftragter Sabine Neunteufl, seit wenigen Wochen auch stellvertretende Viertelsvorsitzende des Bildungs- und Heimatwerkes für das Waldviertel, sollen die benachbarten Gemeinden Langau und Weitersfeld aus dem Bezirk Horn bzw. Hardegg aus dem Bezirk Hollabrunn bei der Erstellung, Führung und Bewerbung einer gemeinsamen Bibliothek in Zukunft eng zusammenarbeiten.

Zentraler Standort könnte Weitersfeld sein, wo die Bücherei seit einigen Jahren aufgebaut und von Ing. Ernst Krehan ehrenamtlich im geräumigen Mehrzweckraum des Rathauses betreut wird. Dieser Raum soll zusammen mit den dort stattfindenden Aktivitäten im Erwach-

senenbildungsbereich zu einem „Ort der kulturellen Begegnung und Ergänzung“ werden.

Ziel für beteiligte Orte ist eine Kultur-Vernetzung

Durch den Einsatz von Computer und Internet bzw. durch mobile Angebote könnte im Rahmen dieses Pilotprojekts eine günstige Kulturvernetzung der beteiligten Orte erreicht werden, was von den Bürgermeistern Ing. Franz Linsbauer, Mag. Heribert Donnerbauer und Werner Neubert auch im Hinblick auf zu erwartende Förderungen goutiert wird. Nach der Beratung durch Büchereileiter Ewald Cech von der Park & Ride-Bücherei in Sigmundshergberg hat sich bereits eine Arbeitsgruppe etabliert und plant in Zusammenarbeit mit den Schulen eine Zielgruppenhebung aller Interessierten.

Die Freude am Gemeindegrenzen überschreitenden Büchereiprojekt steht Anni König, Ewald Cech, Sabine Neunteufl, Adalbert Melichar, Ernst Krehan, Theodore Greylinger und Werner Neubert (von links) ins Gesicht geschrieben.

FOTO: LEO NOWAK

GASTKOMMENTAR

Karl Köhlmayer ist Obmann des 1993 gegründeten Museumsvereins Langau, der das seit 2009 bestehende Freizeitmuseum Langau betreibt.



Thomas Stefal, Josef Weixelbraun, Franz Hammerl, Stefan Haberl und Johann Sprung (v.l.) sind einige der Fleißigen, die an der Feuerwehrausstellung „Vom Löscheimer zur Katastrophenhilfe: Feuerwehr – Tradition mit Zukunft“, die im Mai im Stift Geras eröffnet wird, arbeiten.



Die Wette

von Alois Dundler sen.

Zwei Freunde liefen um die Wette.
Einer war der Schlanke, der andere der Fette.
Der Schlanke hatte eine Riesenkonfition.
Er lief ohne zu rasten von Wien bis Rom.
Der Fette lief genauso weit.
Nur brauchte er dazu eine halbe Ewigkeit.
Wie besprochen trafen sie sich nach diesem Trara
in Rom in einer netten kleinen Bar.
Ohne beiden zu schmeicheln
war ihr Zustand ohnegleichen.
Beim Schlanken gab es jetzt nur einen Haken:
Er warf in der Sonne nicht mehr den geringsten Schatten.
Der Fette war so dünn wie eine Gräte.
Darum beschlossen sie: Jetzt fressen wir um die Wette!

Wir gratulieren unserer Enkeltochter Susanne SEPER zur
Sponfion zur Magistra und Magistra der Philosophie
und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles
Gute !

Maria + Karl KOLLMANN



Für die Unterstützung Danke an folgende Personen:

Dorothea Felsing/Langenzersdorf	Friedrich Linsbauer L 335
Gertrude Riedmayr/Kottaun 30	Charlotte Schmutz
Karl Dundler/Wien	Gerhard Resel L 43
Günter Kaufmann L 118	Johann Scheichenberger L 126
Gerhard Schödl L 299	Josef Paur L 6
Anna und Karl Schimani L 88	Familie Zelecny L 204
Johann Dietrich/Hessendorf 21	Ingrid und Franz Kaufmann/Felling
Maria Köppl L 51	Gerlinde und Werner Schönbauer/Wien
Sophie Spazierer/Horn	Alois Dundler L 122
Alois Dundler L 348	Familie Kaufmann/Retz
Ingrid und Edmund Bachmann/Wien	Maria Rieger/Oberhöflein
Marianne Krejci L 337	Josefine und Robert Schöbinger L 301
Otto Fischer L 1	Erwin Sachs
Wilhelm Franczik/Sigmundsherberg	Margarete Fischer L 75/1
Robert Reiss	Friedrich Kratochwil
Erich Paur	Theresia Hartner/Wien
Emma Hartl	Aloisia Sprung L 148
Dorothea Felsing/Langenzersdorf	Christa Schöbinger/Retz
Rudolf Sklenka/Deutschland	Elfriede Ensfelder/Hessendorf 7
Josef Pribitzer L 16	Herbert Steinböck/Riegersburg 118
Herbert Appeltauer L 37	Mag. Günther Kühlmayer/Langenschönbichl
Dieter Gerstl/Campingplatz	Jeanette Scheichenberger L 179
Fa. Allram	Gerda und Erich Hörmannsdorfer/Oberhöflein

HERZLICHEN
DANK

für die Glückwünsche, Billets und Geschenke anlässlich

oooooooooooooooooooo

meines 80. Geburtstages	Emma HARTL
meines 75. Geburtstages	Josef PRIBITZER
meines 70. Geburtstages	Friedrich KRATOCHWIL
meines 60. Geburtstages	Helmut REISS-WURST
meines 50. Geburtstages	Elfriede ENSFELDER
meines 50. Geburtstages	Friedrich LINSBAUER

Liebenswerter Postler

KABARETT / Fredi Jirkal gibt köstliche Einblicke in die Welt eines Zustellers. Er begeisterte damit auch seine Gäste in Langau.

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU / Ein ehemals „normaler“ Postzusteller wird nach 18 Jahren Erfahrung in diesem Metier nach zehn Jahren Erfahrung auf der Bühne zu diesem Thema ein Kabarettist, dem man auch andere Themen zutraut. Und die er auch tatsächlich im Repertoire hat!

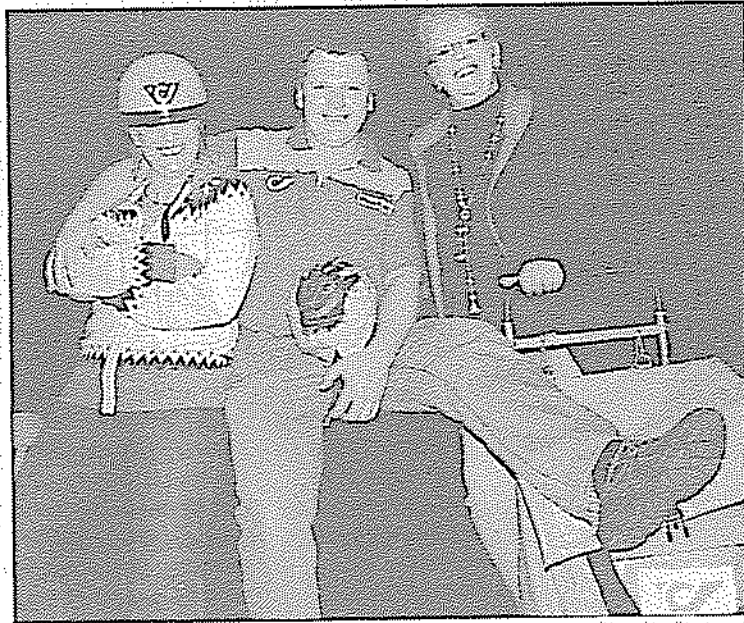
Die Facetten des Briefträgers, die Jirkal mit dem Ansehen eines Zuhälters vergleicht, der nebenbei spezielle gedichtartige Aussagen über den Bauernhof macht, ungehörte Wortschöpfungen mit Gewürzen des Alltags von sich gibt, Beamte offensichtlich von der Pike auf kennt und eine total „verpostelte“ Ehe hinter sich hat, werden zu einem köstlichen Abendprogramm.

Jirkal erscheint nicht als „Monster“. Auch wenn es manchmal den Anschein hat, er sei ein Gescheiterter, ist er doch letztlich der ewig Kämpfende, der uns, dem Publikum, nahe ist mit all seinen Problemen und Problemchen, die uns bekannt sind und vielleicht gerade dadurch lächerlich erscheinen.

Damit wird er uns liebenswert. Vielleicht auch, weil uns seine „Frau Seidl“ oder die „Frau Gall“, bestimmt auch die „Frau Weitzka“ schon seit Kindheit an bekannt sind. Auch wenn wir sie

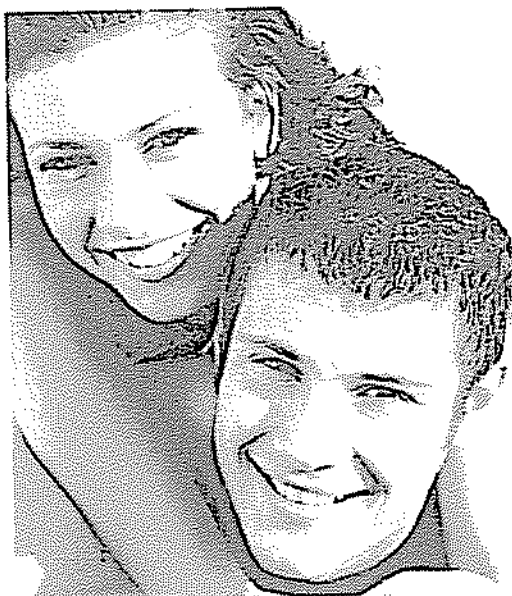
erst eben im Kabarett bei Fredi Jirkal kennenlernen.

Und eins haben wir auch gelernt: „...dass der Briefträger nicht nur der ist, der deppat die Briefe ins Kastl einhaut!“

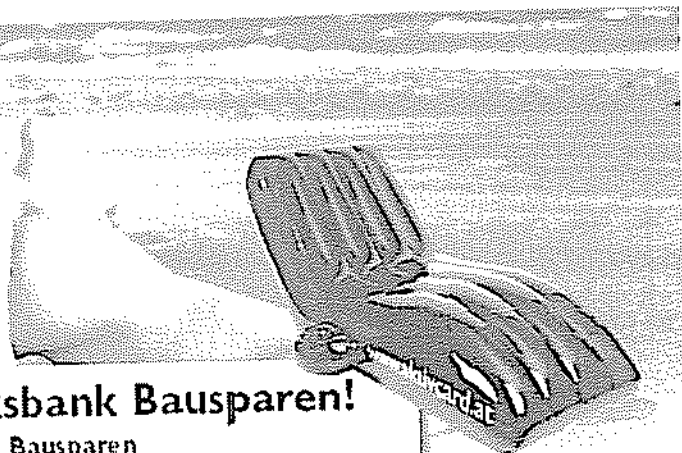


Irene Kisling (l.) und Klaudia Kämpf (r.) waren als Gastgeber von Fredi Jirkal ebenso begeistert wie die vielen Gäste in Langau, als der ehemalige Postler Geschichten aus seinem Rayon erzählte. FOTO: SCHMUTZ

NÖN - TEILRÜCKBLICK I
(infolge der Vielzahl an berichtenswerten
Veranstaltungen und Ereignissen !)
Mehr im nächsten WILLI !



VOLKSBANK
BAUSPAREN



Chillen & Fun mit Volksbank Bausparen!

Hol dir deine Lounge* mit Volksbank Bausparen
und genieße einen coolen Sommer!

*Solange der Vorzugsrechte Aktion gültig von 2. Mai bis 3. Juni 2011.
www.aktivcard.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

www . HarrerGmbH . at

LANGAU - WEITERSFELD

02912 - 7077 0664 - 24 25 325 02948 - 8237

Da wir eine große Stückzahl vorbestellt haben, bieten wir ihnen für die kommende Frühjahrs-Saison äußerst günstige

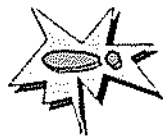
Rasenmäher – Rasentraktore – Gartenartikel
und auch


Leihgeräte: Vertikutierer, Kehrmaschinen

www . HarrerGmbH . at

LANGAU - WEITERSFELD

02912 - 7077 0664 - 24 25 325 02948 - 8237



Sicher ganz nah
Die  Niederösterreichische
Versicherung

Gerhard HAUER

Prager Straße 11

3580 Horn

Tel.: 02982/27 80

Christoph REISS

2091 Langau 192

Tel.: 02912/6253

oder 0664/43 33 255

FACHBETRIEB FÜR

- HEIZTECHNIK -
- SOLARANLAGEN -
- WÄRMEPUMPEN -
- SANITÄRANLAGEN -

 **WANGLA**
LANGAU • 02912/458
Installateur
GAS • WASSER • HEIZUNG

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- umweltbewußt
- energiesparend
- wirtschaftlich